

Wochenblatt

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

№ 48.

Sonnabend, den 5. Dezember

1903.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47 D), sowie von den Herren J. Oebser, Barbier Dirsch in Reichenbrand, Buchhändler G. L. E. S. B. A. h. n. e. r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Corpuzelle mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Zur Kenntnis der Gewerbetreibenden im hiesigen Orte wird hiermit gebracht, daß am 1. Januar 1904 das Gesetz, betr. Kinderarbeiten in gewerblichen Betrieben (sogen. Kinderschutzgesetz) vom 30. März 1903, in Kraft tritt, wonach fremde Kinder in gewerblichen Betrieben — nicht Fabrikbetrieben — nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn dieselben im Besitze einer Arbeitskarte sind und solche dem Arbeitgeber zuvor eingehändigt haben.

Als Kinder im Sinne des Gesetzes gelten Knaben und Mädchen unter 13 Jahren, sowie solche Knaben und Mädchen über 13 Jahre, welche noch zum Besuche der Volksschulen verpflichtet sind.

Die gesetzlichen Vertreter (Väter, Vormünder) werden daher angewiesen, für ihre Pflegebefohlenen vor Eingehung eines Arbeitsvertrags die Ausstellung einer Arbeitskarte bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu beantragen, welcher gleichfalls darüber, in welchen Gewerbebetrieben die Beschäftigung von Kindern nicht statthaft ist, Auskunft gibt.

Diesemigen Arbeitgeber, welche Kinder vom 1. Januar 1904 an beschäftigen wollen, haben zuvor die nach § 10 des Gesetzes vorgeschriebene schriftliche Anzeige anher einzureichen.

Arbeitgeber, welche Kinder ohne Arbeitskarte in Beschäftigung nehmen, werden mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft.

Reichenbrand, am 4. Dezember 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember d. J. wird der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1903 fällig und ist spätestens bis zum 15. Dezember d. J. an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden.

Reichenbrand, am 27. November 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Am 16. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. Dezember d. J. an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 27. November 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Vertliches.

Rabenstein, am 2. Dezember 1903. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate November d. J. 57 Einzahlungen im Betrage von 10983 Mk. — Pf. geleistet; dagegen erfolgten 30 Rückzahlungen im Betrage von 2876 Mk. 25 Pf. Eröffnet wurden 11 neue Konten, geschlossen 3 Konten. Zinsbar angelegt wurden 44700 Mk. — Pf. Die Gesamteinnahme betrug 49386 Mk. 03 Pf., die Gesamtausgabe 47816 Mk. 25 Pf. und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 4285 Mk. 28 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat November beziffert sich auf 97202 Mk. 28 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt. Am 1., 2. und 3. des Monats erfolgende Einzahlungen werden voll verzinst.

Rabenstein. Von den hier gespielten Losen des Sächs. Pestalozzivereins wurde nur die Nr. 16669 mit einem Gewinne gezogen.

Nachbarsfinder.

Original-Roman von Irene v. Dellmuth.
(9. Fortsetzung.)

Dort, wohin die Sonne ihre goldenen Strahlen sandte, schlich ein bleiches, überwacht und traurig

aussehendes Menschenkind umher, ganz still und stumm, — müde und lebensüberdrüssig! Und die Augen, die sonst so fröhlich dem leuchtenden Himmelsgestirn entgegenlachten, sie blickten heute so trübe, lagen tief in den Höhlen und erzählten von vielen vergossenen Tränen.

Eva besorgte den kleinen Haushalt wie früher, aber sie tat es mechanisch, nicht mit der gewohnten Freudigkeit. Man sah es ihr an, die Gedanken waren ganz anderswo. Auf alle die liebevollen Fragen der Mutter gab sie nur lauge Antworten, bekümmert blickte die alte Frau dem sonst so fröhlichen Mädchen nach.

Trotzdem die Patientin sich noch recht schwach fühlte, versuchte sie, aufzustehen. Sie saß im Behnstuhl, — denn mit der Arbeit wollte es immer noch nicht gehen, — und hielt die mager gewordenen Hände im Schoß gefaltet, während Tränen auf Tränen darauf niederrann.

Eva kniete neben der Leidenden nieder. „Nicht weinen, Mutter — nicht weinen,“ bat sie. „Mache mich nicht wieder weich, ich muß ja heute standhaft bleiben, muß sogar heiter scheinen. Niemand darf ahnen, wie schwer wir an der Last zu tragen haben, die auf uns liegt. Laß uns fest zusammenhalten, nur so wird es möglich sein, weiter zu leben.“ Die alte Frau nickte.

Eva öffnete das Fenster, lehnte den schmerzenden Kopf auf die Hand und schaute auf die wenig belebte Straße hinaus, wo ein paar Sperlinge eifrig nach

Futter suchten. Plötzlich stoben sie auseinander vor den eilig herankommenden Tritten eines Mannes.

Eva fuhr erschrocken zurück, doch zu spät, Doktor Vinde, der nie vorüberging, ohne nach den Fenstern zu spähen, hatte sie schon erblickt. Sonst ging er mit freundlichem Grus vorbeizugehen, heute kam er rasch herüber und streckte dem Mädchen mit glücklichem Gesicht die Hand entgegen. Er war derart in Eifer, daß er die Blässe nicht wahrte, die auf Evas Gesicht lag, wie er auch nicht bemerkte, daß sie tastend nach einer Stütze suchte und sich mit der Rechten an der Lehne des Stuhles festhielt, während die Linke sich auf das heftig pochende Herz presste, als gelte es, das rasende Klopfen zu besänftigen.

„Guten Morgen, Eva, — schon munter?“ rief er fröhlich, „wie geht es Ihrer Mutter? Hatte sie eine gute Nacht?“

Er warf, während er sprach, einen Blick ins Zimmer und wahrte die Frau im Behnstuhl und bemerkte, daß ihre Augen mit eigentümlich bangem Ausdruck an den blassen Jügen des Mädchens hingen.

„Ei, ei,“ fuhr er gutmütig fort, „da mühte ich ja eigentlich schelten, daß Sie schon so früh aufstehen? Habe ich, Ihr Hausarzt, Ihnen denn so etwas erlaubt, Frau Abendrot? Gleich legen Sie sich wieder ins Bett, und wenn ich heute Abend komme, nach Ihnen zu sehen, will ich erst prüfen, ob ich Ihnen für morgen Erlaubnis geben darf!“

Er warf Eva einen lächelnden, bedeutungsvollen

Bekanntmachung.

Nach § 10 des Regulativs vom 9. September 1887, die Ordnung, Reinhaltung und den Verkehr auf den Straßen in der Gemeinde Reichenbrand betr., ist jeder Haus- und Grundstücksbesitzer, oder deren Stellvertreter verpflichtet, bei Schneefall die Fußwege bahnmäßig vom Schnee zu befreien und bei eintretender Glätte mit Asche oder Sand so oft zu bestreuen, als es zur Sicherheit der Fußgänger erforderlich ist.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. geahndet.

Reichenbrand, den 4. Dezember 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß der Tierarzt

Herr Carl Kähler in Chemnitz

als weiterer wissenschaftlicher Fleischbeschauer für den hiesigen Schaubezirk von der Königl. Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden ist.

Reichenbrand, am 3. Dezember 1903.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Den 1. Dezember 1903 wird der IV. Termin der diesjährigen Gemeindeanliegen fällig.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

15. Dezember 1903 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 4. Dezember 1903.
Der Gemeinderat.
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 16. Dezember d. J. wird der IV. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

30. Dezember 1903 an die hiesige Ortssteuereinnahme bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung zu bezahlen.

Rabenstein, am 4. Dezember 1903.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Blick zu, und schien jetzt erst zu bemerken, wie blaß das Mädchen ausah, denn er erschauerte sichtlich.

„Ach, Eva — sind Sie krank? Was ist Ihnen?“

Die Angeredete fühlte, daß sie sich mehr zusammennehmen mußte, sollte nicht sofort Jedermann bemerken, daß eine Veränderung mit ihr vorgegangen war. Ein Lächeln erzwingend, sagte sie möglichst unbefangen: „Es ist nichts — einen neuen Patienten bekommen Sie an mir nicht, Herr Doktor! Ich habe eine starke Natur und bin ganz gesund. Nur schlecht geschlafen diese Nacht, — das ist Alles!“

Doktor Linde lächelte schon wieder, er war beruhigt durch ihren halb scherzhaft klingenden Ton, doch betrachtete er das Mädchen mit forschenden Blicken.

„Dachten Sie nicht ein wenig an den gestrigen, schönen Abend und — an mich?“ küßte er, um gleich darauf lauter hinzuzufügen: „Ich hatte ebenfalls wenig Zeit zum Schlafen. Man hat mich gegen zwei Uhr aus dem Bette geholt. Drüben im Hotel „Drei Könige“ waren zwei vornehm gekleidete Fremde abgestiegen, die ziemlich hoch spielten. Darüber gerieten sie in Streit. Wie mir der Oberkellner erzählte, soll der Vater des Einen ein dunkler Ehrenmann gewesen sein und längere Zeit im Gefängnisse gefesselt haben. Der andere Fremde wußte darum und spielte hierauf an, als er wahrzunehmen glaubte, daß ihn sein Kamerad überbortele. Er machte nur die Bemerkung: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“ Daraufhin fühlte er sich von zwei Fäusten gepackt, zu Boden geworfen und derart mißhandelt, daß er beinahe bewußtlos liegen blieb. So fand ich den Aermsten. Er war in einem bedauernswerten Zustand. Der Miß-

täter aber schien nicht die geringste Reue zu empfinden. Er stand kaltblütig dabei und sah zu, wie ich sein Opfer verband.

„Ich mußte ihn züchtigen,“ sagte er zu mir, „warum griff dieser Mensch die Ehre meines Vaters an! Ich dulde es nicht! Was mein Vater tat, geht ihn gar nichts an!“ (Fortsetzung folgt).

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 28. November bis 4. Dezember 1903.

Geburten: Dem Federwinder Karl Jonisch in Siegmars 1 Knabe.

Aufgebote: Der Schlosser Oswald Theodor Riech in Schönau mit Alma Marie Reichmann in Reichenbrand; der Schneider Otto Michael Bietland mit Olga Rosa Müller, beide in Siegmars; der Hausbesitzer und Stricker Heinrich Otto Bayer mit Auguste Wilhelmine verw. Heinig geb. Post, beide in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Kaufmann Hermann Paul Gerber in Niederplanitz mit Doris Flora Reiter in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Näherin Johanne Wilhelmine verw. Claus geb. Zickmann in Reichenbrand, 80 Jahre alt; der ledigen Dienstperron Ida Marie Auerbach in Siegmars 1 Tochter, 5 Monate alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 1/2 12—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 27. November bis 4. Dezember 1903.

Geburten: 1 Sohn dem Gutspächter Max Gerhard Morgenstern in Rottluff; dem Lehrer Friedrich Alexander Herz in Rabenstein, 1 Tochter dem Eisenhändler Ernst Arthur Bammel in Rabenstein; dem Materialwarenhändler Karl

Gustav Müller in Rabenstein; dem Fabrikarbeiter Karl Hermann Mitz in Rabenstein.

Aufgebote: Der Kaufmann Rudolf Eugen Meier in Neustadt mit Frieda Albine Hommel in Rabenstein; der Schneider Friedrich Max Fleischer mit Marie Frieda Thomä, beide in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Kohlenhändler Karl Alfred Weber in Chemnitz mit Ida Rosa Delling in Rottluff; der Hand- schuhmacher Karl Ernst Hoffe mit Helene Selma Fröhner, beide in Rabenstein; der Schlosser Wilhelm Bernhard Theodor Ritter in Chemnitz mit Anna Maria Wiedemann in Rabenstein.

Sterbefälle: 1 Sohn dem Monteur Ernst Max Tischendorf in Rabenstein, 5 Monate alt. Die Rentenempfängerin Bertha Wilhelmine Uhlig verw. gew. Frischler geb. Otto in Rabenstein, 64 Jahre alt. 1 Tochter dem Eisenhändler Bruno Wily Meier in Rottluff, 2 Monate 2 Wochen alt.

Zusammen: 5 Geburten und zwar 2 männl. und 3 weibl.

2 Eheschließungen.

3 Sterbefälle.

3 Sterbefälle und zwar 1 männl. und 2 weibl.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 11—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 2. Adventsonntag den 6. Dezember a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am 2. Adventsonntag den 6. Dezember a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Freitag den 11. Dezember vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Ortskrankenkasse zu Reichenbrand.

Zu der Sonnabend den 12. Dezember a. c. abends 8 Uhr im Restaurant Schillereiche stattfindenden

Generalversammlung

werden die hierzu gewählten Vertreter hiermit eingeladen.

Tagesordnung: 1. Abänderung des neuen Kassenstatuts.
2. Kassenangelegenheiten.

Der Vorstand.

Der Spirituellistische Verein „Hirt u. Herde“ zu Reichenbrand

hält Sonntag den 6. Dezember nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale des Wendler'schen Gasthauses eine

öffentliche Versammlung

an mit Vortrag über das Thema: „Gibt es ein Zwölftes?“

Referent: Herr Schriftsteller Arthur Schürdt in Chemnitz.

Minderjährige haben keinen Zutritt.

Der Vorsitz.

Bitte meine w. Kundschaft die **Rabattbücher nebst Marken** bis heute Abend zur Berechnung abzugeben.

Oskar Lange, Siegmars.

Fette Schafe und Hammel

verkauft

Rittergut Oberrabenstein.

Alle Reparaturen

an **Wand- u. Taschenuhren**

werden prompt und gut ausgeführt

Albin Bach, Uhrmacher,

Siegmars,

Friedrich-Auguststr. 7, 2 Treppen.

Putzgeschäft

Siegmars.

Große Puppenausstellung.

Damen- und Kinderhüte, Hauben, Korsetts, Schürzen, Hemden, Posamenten u. s. w.

L. Grosser.

Wäsche

zum Waschen und Plätten

wird angenommen bei

Frau **Anna Zill,**

Rabenstein, Gartenstr. 139 B.

Halb-Stage mit

Zubehör für 60 Taler zu vermieten.

Fr. Heilmann, Siegmars.



Schuh- und Stiefel-Lager

halte bestens empfohlen.

Filzschuhe u. Filzpantoffeln

sind eingetroffen.

Feinste Maßsachen,

sowie Reparaturen

werden bestens ausgeführt.

Johann Granzer

vormalig H. Möbils

Rabenstein.

Fette Gänse,

sowie

ungeschliffene Bettsedern

empfehlen

Emil Seim,

Mittelbach.

Herrmann Blüher

Buchhandlung,

Rabenstein,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als Geschenk in großer Auswahl:

Photographiealbum v. 2,25 bis 3,75 M.

Postkartenalbum von 0,50 bis 4 M.

Schreibmappen 50 Pfg.

Photographierahmen von 50 Pfg. an.

Toilettenspiegel von 0,75 bis 2 M.

Hufeisenspiegel 0,50 und 1 M.

Portemonnaies für Herren, Damen

und Kinder.

Brieftaschen, Cigarrenetuis.

Schulranzen für Knaben und Mädchen.

Album für Schüler und Konfirmanden.

Märchen- und Bilderbücher.

Modellierbogen und Spiele,

als: Stopp Stopp (neu) 2c.

Soldatenhelme, sonst 40, 45 u. 50 Pfg.,

jezt 25 Pfg.

Hocheleg. Briefpapier in Cassetten

von 50 bis 75 Pfg.

Gesangbücher von 1,50 bis 9 M.

Gleichzeitig bringe ich mein großes

Lager von **allen Sorten Tinten**

zu Originalpreisen in Erinnerung.

Hustenleidender

nehme die hustenstillenden

und wohlschmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen.

2740

not. begl. Zeugn. be-

weisen wie bewährt

u. von sicherem Er-

folg solche bei **Husten, Heiserkeit,**

Katarrh u. Verschleimung sind.

Dafür Angebotenes weise zurück.

Patent 25 Pfg. Niederlage bei:

Emil Winter in Rabenstein.

12000 Mark

aus Privatband, sind auf 1. Hypothel

anzuleihen durch

Rechtsanwalt **Nietzschmann,**

Fiskal-Exp. **Siegmars,**

Hofstr. 43, a. d. Eisenbahnbrücke.

Buppen-Fahrrad,

wie neu,

moderne **Stehtragen** Nr. 36,

1 **Kutscher-Wähe,** sowie

1 **Mantel,** für Arbeiter passend,

billig zu verkaufen. Zu erfahren bei

Herrn **Clomens Bahner, Siegmars.**

Gasthaus Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentl. Ballmusik.

Rob. Börner.

Bindereien

aller Art, von frischen, sowie von trocknen Blumen, empfehle in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen.

C. Schumann,

Gärtnerei, **Reichenbrand,**

Belamühlfstr., n. Revolutionsfabrik.

Blühende Alpenveilchen,

Erika, Primula u. dgl. m. offeriert

d. D.

Huntofens und Ofenrohre

empfehlen billigst

Hermann Hecker,

Reichenbrand.

Heute

frische Seefische

eingetroffen bei

Emil Kämpfe,

Siegmars, Gde. Rossmarinstr.

Alte

Kirschbaum-Möbel,

darunter alter Glasschrank, auch

altes Zinnengeschirr zu kaufen

gesucht. Offerten in **Bahner's**

Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

Schöne freundliche

Halb-Stage

ist für 200 Mark per 1. Januar 1904

zu vermieten.

Siegmars, Friedrich-Auguststr. 18.

Frische Seefische

Schellfisch u. Kabelau,

sowie geräuch. Seeaal

sind eingetroff. und empfiehlt

Louis Türpe,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.

Unterricht im **Maßnehmen,**

Schneidern erteilt nach bewährter

Methode an eigener Garderobe

(Eintritt Jodorzeit)

Frau **Bertha Kaulfers, geb. Worsich,**

Chemnitz, Poststr. 77^{II}.

unweit der Nikolaibrücke.

Schweizerhaus Siegmars.

Morgen Sonntag den 6. Dezember

Grosses Gesangs-Konzert

der Muldentaler Sänger.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren
Hr. Kisten und Petasch, Buchhändler Clemens Bahner
und im Konzertlokal. Hochachtungsvoll

Oskar Tetzner.

Gleichzeitig halte ich meinen

schönen Gesellschaftssaal

zur Abhaltung von Vergnügen aller Art, namentlich auch für Familien-
festlichkeiten, Christbaum- und Geschäftsvergnügen etc., bestens empfohlen.
D. D.

Restaurant

Carolabad Rabenstein.

Zu unserem Mittwoch den 9. Dezember stattfindenden

Kaffeeschmaus

laden wir werte Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein.
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Um recht zahlreichen Besuch bitten

Hermann Neubert und Frau.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht; man wolle gütigst
Vorliegendes beachten.

Empfehle zu Weihnachten:

Welt-Kragenschoner

größte praktische Neuheit.

legt mit einem Druck mittels Patentnadeln, welche sich jeder Herr und jede
Damen selbst andringen lassen, unverrückbar am Paletotkragen fest, schützt
nicht nur allein den Krage vor schnellen Schmutzen, sondern verhindert auch das
Abschaben des Samtkragens, und schützt den Hals vor Erkältung.

Ich habe den Alleinverkauf für Reichenbrand u. Umg.

Um gütige Berücksichtigung bittet

Hermann Helbig,

Reichenbrand.

Otto Gruner

Schuhwaren-Lager

Siegmars, Hofer-Str. 37,

empfiehlt für den Weihnachtstisch:

alle Arten Schuhe und Stiefel,

mit und ohne Futter,

Ballschuhe, aparte Neuheiten, sowie Gesellschaftsstiefel
in Lackleder und Chevreau.

Filzschuhe und Filzpantoffel

vom einfachsten bis zum feinsten.

Echt russische und deutsche Gummischeuhe,

Luch-Hauschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Einlege-Sohlen, sowie Einziehschuhe und -Strümpfe.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Action-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Emil Winter, Rabenstein

offert zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten:

Prima bairische Schmelzbutter,	à Pfd. M. 1,25,	bei 5 Pfd. à M. 1,20
.. ff. Margarine (Süßrahm)	" " " -70,	" 5 " " -65
.. süsse Bari-Mandeln	" " " -85,	" 5 " " -80
.. bittere do.	" " " -90,	" 5 " " -85
.. Rosinen, sehr groß und hell	" " " -50,	" 5 " " -48
.. Sultan, sehr groß u. hell, ohne Stiele	" " " -50,	" 5 " " -45
.. Corinthen, do. do.	" " " -28,	" 5 " " -26
.. Citronat, gelb und grün	" " " -70,	" 5 " " -65
.. gem. Zucker	" " " -24,	" 5 " " -22
.. Würfelzucker	" " " -28,	" 5 " " -26
.. Lompensucker	" " " -26,	" 5 " " -25
.. Puderzucker	" " " -30,	" 5 " " -28
.. Vanillezucker in Päckchen à 10 Pf.,	in Streuböfen à 50 Pf.	
.. Vanille in Schoten à 15 Pf.		
.. Citronen, à Stück 5, 6 und 7 Pf.,		

sowie alle anderen Backgewürze.

Ferner:

Französische Wallnüsse, à Pfd. 30 Pfg.
Kronen- u. Wagenkerzen, Christbaumlichte, à Stk. 30 u. 35 Pf.
Bronzen in rot, blau, grün, kupfer, gold, silber.
Tannenbaumkonfekt.

Neue Braunschweiger Gemüse- und Frucht-Konserven.

Capern, Sardellen, Heringe, à Mandel M. 1,—.

Gut abgelagerte Cigarren und Cigaretten

in schöner Weihnachtspackung.

ff. Cognac, Rum, Punschessenzen, Liköre und Weine, Seifen und Parfümerien.

Feinste geröstete Kaffees,

à Pfd. M. 1,—, 1,20, 1,60, 1,80 und 2,—.

sowie alle anderen Artikel billigst und bitte um gütige Berücksichtigung.



Colliers

in allen modernen Formen hält
großes Lager

Rich. Keilig,

CHEMNITZ,

Marktgässchen 12.

1 Konzert-Zither, fast neu

und

1 Handwagen mit Kasten

sind billig zu verkaufen in Rabenstein
Restaurant Waldschlößchen,
im Hinterhaus.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Heute Sonnabend d. 5. Dez.

abends 9 Uhr

Verammlung

mit dem Bruderverein Reichenbrand
im Restaurant Wartburg zu Reichen-
brand. Sammeln abends 7/9 Uhr im
Vereinslokal.

Morgen Sonntag d. 6. Dez.

nachmittags 4 Uhr

Ausichthigung

im Vereinslokal.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand

(S. P.)

Den Mitgliedern zur gefälligen Kennt-
nisnahme, daß heute Sonnabend
den 5. Dez. a. c. in Reichel's Restaur.
abends 9 Uhr

Verammlung

stattfindet, wozu freundlichst einladet

Guer S. Enge.

Tagesordnung:

1. Jubiläums-Angelegenheit.
2. Abendunterhaltung.
3. Allgemeines.

Königl. Sächs.

Militär-Verein Rabenstein.

Besonderer Umstände halber findet die

Generalversammlung

erst Montag den 14. d. M. statt,
es erfolgt hierzu noch eine besondere
Bekanntgabe. Der Vorsitzende.

M. G. V. Lyra, Siegmars.

Morgen Sonntag d. 6. Dez.

nachmittags 4 Uhr

Halbjahrs-Verammlung

im Vereinslokal.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist

erwünscht. Der Vorstand.

Concertinaverein Rabenstein

Dienstag d. 8. Dez. Übung,

hierauf

Monatsversammlung.

Zahlreichem Erscheinen der Mitglieder

sieht entgegen der Vorstand.

Turnverein

„Oberrabenstein“

(S. P.)

Morgen Sonntag den 6. Dezbr.

abends 6 Uhr

allgemeine Zusammenkunft

im Vereinslokal.

Auszahlung der Spargelder.

Gleichzeitig bitte ich um Entrichtung

der Vereinssteuer. D. F.

Erzgebirgsweingverein

Rabenstein.

Montag den 7. Dez. abends

1/9 Uhr

Verammlung

im Gasthofe zum „Goldnen Löwen.“

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Winterfest betr.
3. Mitteilungen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Jacquardkarten

für alle Strickmaschinensysteme liefert bestens und billigst

Otto Münnich, Chemnitz,

Jacquardkarten-Fabrik, Schillerplatz 31.

Grosse Auswahl aparter Muster für Jacquard- und Sport-Maschinen.

Konditorei Ernst Härtling

im Gasthaus Reichenbrand

empfehlte auf Bestellung

hochfeinste Christstollen

in 3 Qualitäten von nur den besten Zutaten.
Postversand wird aufs sorgfältigste ausgeführt.

Ferner empfehle eine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

in Christbaumkonfekt,
diversen Schokoladen- und Marzipangegenständen,
selbstgebackenen Lebkuchen und Knusperhäuschen.
Nürnberger Unter-Lebkuchen von Richter.

Für den Weihnachtsbedarf

halte ich bestens empfohlen mein großes, mit allen Neuheiten der

Kleiderstoff- und Wäsche-Branche

versehene Lager, sowie in allen

fertigen Sachen,

wie **Blusen, Röcken, Kinderkleidern, Jacken, Schürzen,**
gestrickte Jäckchen u. s. w.

Hauben, Mützen, Korsetts, Kopfschals, Ballschals,
Tücher u. s. w.

Große Auswahl!

Niedrige Preise!

Lina Haase,

Rabenstein.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle billigst

sämtliche Backwaren

in nur guten Qualitäten.

Ferner:

Aprikosen, Dampf- und Schnittäpfel, Pflaumen, sowie
ff. Preissel- und Heidelbeeren.

1^{te} Wallnüsse, Christbaum-Lichte, -Konfekt, Chocoladen
und Lebkuchen.

sowie Weihnachts-Chocoladen in verschied. Packungen.
Ausserdem, als passende Weihnachtsgeschenke, div. Sorten Cigarren
in Kistchen à 25, 50 und 100 Stück.

Gleichzeitig bitte um Einreichung der

Rabatt-Bücher und -Marken

und erfolgt die Auszahlung ab heute bis 20. d. M.

Richard Janschke, Siegmars.

Wasch- und Wringmaschinen,

bestes Fabrikat, sowie

alle landwirtschaftl. Maschinen

empfehlte

Ernst Berndt, Rabenstein.

Ein Mann oder eine Frau
zum Brezelabtragen
gesucht.

Bäckerei **Karl Mehlhorn,**
Siegmars.

2 Kälber, 4 Monate alt,
1 Kuh,

alles zur Zucht, zu verkaufen bei
Schulz,

Reichenbrandener Dampfziegelei.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Schwarze
gestrickte Kinderschürzen,
reizende
Kinderhauben,

weiße und farbige

Kindergarnituren,

Frauen-Schürzen,

" Unterröcke,

" Senden,

" Hosens,

" Nachtjaken,

" **Sacketts,**

Kopfschals,

Pelzwaren

in allen Preislagen.

.. Damenhüte ..

jezt sehr billig.

Kinderkleidchen,
Herrenwäsche, Kravatten,
Taschentücher, Korsetts.

Puppen

von 50 Pfg. an

empfehlte

Frau Lohwasser,
Rabenstein.

Schulranzen und -Taschen,

Lederschürzen,

Strumpfgürtel,

Hosenträger,

Portemonnaies,

Geld- und Tabaksbeutel,

Kinderpeitschen,

sowie alle in das **Sattlerfach**
einschlagenden Artikel empfehlte zu
billigen Preisen

Gustav Schöne,
Neustadt.

Fertige

Waschgefäße

empfehlte zu billigen Preisen, sowie
Reparaturen werden sauber und billig
ausgeführt.

Emil Flohr,
Böttcherei, Reichenbrand.

Nächsten Dienstag trifft eine
Ladung

Waldauer Brifetts

(Zeiger Revier)

ein und verlaufe ab Bahnhof 100 Stk.
50 Pfg., 1000 Stk. frei Haus 5 Mt.

Herm. Kittel,
Rabenstein.

Sämtliche

Buchbinderarbeiten

besorgt prompt und billig

Bahner's Buchhandlung,
Siegmars.

Weißnäherei

wird angenommen

Siegmars, König-Albertstr. 6, III Tr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle:

Geschenkliteraturen,
Gedichtsbücher,
Bilderbücher von den einfachsten
bis zu den elegantesten,
Kinderspiele,
Albums für Briefmarken,
Postkarten u. a. m.

Clemens Bahner,

Buchhandlung und Zeitungs Expedition,
Siegmars.
Telephon 19.

Morgen Sonntag den 6. Dez.
eröffne ich meine diesjährige

Puppen-,

Puppenstubenmöbel-

und

Blechspielwaren-

Ausstellung.

Besichtigung ist auch ohne zu kaufen
gern gestattet.

Karl Degenhardt,

Reichenbrand, n. d. Apotheke.

Schwartenbündel

à Bund 18 Pfg.,

Brifetts, beste Marke,

100 Stück 55 Pfg., 1000 Stück 5 Mt.
empfehlte

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, Schlafstube und
Küche vom 1. Januar 1904 ab zu
vermieten bei **G. Müller,**
Rabenstein, Chemnitzerstr. 80 K.

Eine schöne Halb-Stage

nebst einer Giebelstube mit Kloben,
an der Sommerseite gelegen, ist vom
1. Januar an weiter zu vermieten,
auch ist daselbst eine **Werkstelle,**
zu jedem Werkfach passend, mit abzu-
geben.

Rabenstein, Limbacherstr. 33 G.

Stube mit 2 oder 3 Kammern

sofort oder später zu vermieten.

Rabenstein, Gartenstraße 133.

Stube mit Bodenkammer zu vermieten

Rabenstein, Talstraße Nr. 49.

Eine schöne

Halb-Stage

mit Küche und Zubehör, sowie eine
Dachstube mit Zubehör zu vermieten
bei

Max Schmidt,
Rabenstein, Limbacherstr.

Schöne Wohnung

in Siegmars, Wiesenstraße 1,
2 bessere Stuben, Küche, Schlafstube
und Kammer, mit großer Veranda, ab
1. April 1904 zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei **Hermann
Meissner** in Siegmars, Friedrich-
August-Strasse Nr. 8.

Schönes Fellwiegepferd

billig zu verkaufen.

Rabenstein, Antonstraße 25 F.

Ein großer Handwagen

(Kastenwagen)
zum Brifettfahren etc. ist billig zu ver-
kaufen. Siegmars, Rosmarinstr. 8.